

Regierungsbezirk Lüneburg

Landkreis Celle

Lü 1 Adelheidsdorf FStNr. 7, Gde. Adelheidsdorf

Auf dem östlich des Adamsgrabens und nördlich von Dasselbruch aufgenommenen Luftbild erkennt man dunkle Verfärbungen verschiedener Gräben und ein annähernd quadratisches Grabenwerk (pos. BM). Die Einzelgräben scheinen auf die quadratische Anlage zuzuführen oder zumindest mit dieser in Verbindung zu stehen.

Aufnahmedatum: 09.07.1992; Luftbildarchiv-Nr. 3524/013-02

Lü 2 Adelheidsdorf FStNr. 8, Gde. Adelheidsdorf

Nordwestlich von Dasselbruch und westlich des Adamsgrabens sind in mehreren landwirtschaftlich genutzten Parzellen großräumig im heranreifenden oder vollreifen Getreide als positive Bewuchsmerkmale dunkle Verfärbungen vorhanden, die von alten Flurgrenzen und Weggräben stammen dürften.

Aufnahmedatum: 09.07.1992; Luftbildarchiv-Nr. 3524/013-01

Lü 3 Bröckel FStNr. 5, Gde. Bröckel

Auf mehreren Feldern westlich von Bröckel liegen eine Vielzahl linearer dunkler Verfärbungen in heranwachsendem Getreide (pos. BM), die auf frühe Nutzungsgrenzen hinweisen dürften. Eine sich als positives Bewuchsmerkmal heraushebende Struktur könnte zu einem älteren rechteckigen Grabenwerk gehören.

Aufnahmedatum: 23.06.1990; Luftbildarchiv-Nr. 3526/011-01

Lü 4 Bröckel FStNr. 6, Gde. Bröckel

Neben kleinen runden dunklen Verfärbungen erkennt man nordwestlich von Bröckel und nördlich der FStNr. 5 (vgl. Kat.Nr. Lü 3) eine dunkle breite Formation (pos. BM) im Getreide, die eine Lücke aufweist. Hier scheint ein Graben mit einer von Torwangen eingefassten Erdbrücke(?) vorzuliegen, der zu einer Siedlung gehört haben könnte. Nördlich dieses Befundes zeigt sich außerdem der parallele Grabenverlauf einer wohl neuzeitlichen Straße als dunkle Formation.

Aufnahmedatum: 23.06.1990; Luftbildarchiv-Nr. 3526/012-01

Lü 5 Bröckel FStNr. 7, Gde. Bröckel

Westlich von Wiedenrode liegen diffuse Verfärbungen in einem Acker. Außerdem erkennt man in den gepflügten Feldern schräg verlaufende Tierwechsel. Befundansprache durch O. Braasch: „Siedlungsspuren? mit Graben und Körpergräber?“

Aufnahmedatum: 08.04.1996; Luftbildarchiv-Nr. 3526/029-01

Lü 6 Celle FStNr. 50, Gde. Stadt Celle

Südlich von Wietzenbruch liegt ein in zwei Teilbereiche gegliedertes annähernd viereckiges Grabenwerk von etwa 36 x 40 m Ausdehnung (*Abb. 1*). Deutlich zeichnen sich in der Mitte des Luftbildes die Gräben als dunkle Verfärbungen (pos. BM) ab, wobei der kleinere Teilbereich etwa nach Nordwesten weist. Aufnahmedatum: 10.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 3526/025-01



Abb. 1 Celle FStNr. 50, Gde. Stadt Celle, Ldkr. Celle (Kat.Nr. Lü 6)

In der Bildmitte heben sich die dunklen Merkmale eines zweiteiligen Grabenwerkes deutlich ab. Funktion und Zeitstellung dieser Anlage sind zwar noch unklar, jedoch könnte sie mit bäuerlicher Tierhaltung in Verbindung gebracht werden.

Lü 7 Celle FStNr. 51, Gde. Stadt Celle

Am südwestlichen Ortsrand von Wietzenbruch treten in einem Acker großflächig runde und rechteckige Verfärbungen auf, die von einer Siedlung stammen könnten. Während diese in einem mit Zwischenfrucht bewachsenen Feld als dunkle positive Bewuchsmerkmale zu erkennen sind, treten die Merkmale in den benachbarten Parzellen, die mit vollreifem Getreide bestanden sind, in der Farbumkehr als helle Strukturen auf. Außerdem ist ein etwa von Norden nach Süden verlaufender Graben erkennbar, welcher nach O. Braasch der 37,5-m-Höhenlinie zu folgen und eine Senke einzugrenzen

scheint. Dieser Graben könnte nach Ansicht von O. Braasch mit jenem der FStNr. 52 (vgl. Kat.Nr. Lü 8) in Verbindung stehen, da auch dieser der 37,5-m-Höhenlinie folgt.
Aufnahmedatum: 29.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 3326/002-01

Lü 8 Celle FStNr. 52, Gde. Stadt Celle

Im Luftbild ist südwestlich von Wietzenbruch ein an der 37,5-m-Höhenlinie orientierter Graben als lineare dunkle Struktur (pos. BM) auf einem mit Zuckerrüben bestandenen Feld festzustellen (vgl. Kat.Nr. Lü 7). Außerdem könnten einige weitere runde dunkle Verfärbungen auf eine Siedlung hinweisen.
Aufnahmedatum: 29.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 3524/014-02

Lü 9 Groß Hehlen FStNr. 10, Gde. Stadt Celle

Im Luftbild zeichnet sich westlich des Vorwerker Baches eine fast kreisrunde Grabenanlage als dunkle Verfärbung (pos. BM) im vollreifen Getreide ab.
Aufnahmedatum: 09.07.1992; Luftbildarchiv-Nr. 3326/001-01

Lü 10 Großmoor FStNr. 1, Gde. Adelheidsdorf

Nordwestlich von Großmoor und südlich der Siedlung Dasselbruch zeigt sich südlich des Adamsgrabens ein rechteckiges Grabenwerk mit etwa 7–8 m Seitenlängen unbestimmter Funktion und Zeitstellung als dunkle Verfärbung in Form von positiven Bewuchsmerkmalen.
Aufnahmedatum: 09.07.1992; Luftbildarchiv-Nr. 3526/014-01

Lü 11 Hambühren FStNr. 33, Gde. Hambühren

Das Luftbild belegt am östlichen Rand des Staatsforstes Wienhausen und westlich des Adamsgrabens als dunkle Verfärbungen ein viereckiges Grabenwerk und weitere lineare und runde Strukturen, die von neuzeitlichen Ackergräben oder Siedlungsgruben stammen könnten. Besonders deutlich erkennt man aber im Mais den durch die positiven Bewuchsmerkmale verursachten Schattenwurf des etwa 14 x 14 m großen Grabenwerkes.
Aufnahmedatum: 09.07.1992; Luftbildarchiv-Nr. 3524/014-01

Lü 12 Langlingen FStNr. 10, Gde. Langlingen

Südöstlich von Langlingen befinden sich in der Nähe des linken Allerufers in einem Gerstenfeld diffuse dunkle Verfärbungen von positiven Bewuchsmerkmalen, die auf Gruben und Gräben hinweisen.
Aufnahmedatum: 30.05.1992; Luftbildarchiv-Nr. 3526/016-01

Lü 13 Nienhagen FStNr. 20, Gde. Nienhagen

Am Südrand des Siedlungsplatzes Papenhorst sind in einem Getreidefeld lineare dunkle Verfärbungen (pos. BM) von Gräben zu erkennen, die von alten Flurgrenzen stammen dürften.
Aufnahmedatum: 10.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 3526/023-01

Lü 14 Oppershausen FStNr. 5, Gde. Wienhausen

Nordöstlich von Wienhausen sind in einem Getreidefeld südlich des Sportflugplatzes mehrere Gräben als lineare dunkle Verfärbungen sowie Hinweise auf Gruben vorhanden.

Aufnahmedatum: 10.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 3526/026-01

Lü 15 Wathlingen FStNr. 5, Gde. Wathlingen

Neben alten Parzellengrenzen ist auf einem Getreidefeld südlich von Wathlingen als positives Bewuchsmerkmal im Getreide ein rechteckiges Grabenwerk von etwa 20 x 12 m mit einziehenden Langseiten erkennbar.

Aufnahmedatum: 27.06.1993; Luftbildarchiv-Nr. 3526/018-01

Lü 16 Wathlingen FStNr. 6, Gde. Wathlingen

Nördlich von Wathlingen haben sich die Spuren von alten Acker- und Wegengrenzgräben großflächig als dunkle Verfärbungen (pos. BM) in Getreidefeldern erhalten.

Aufnahmedatum: 10.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 3526/024-01

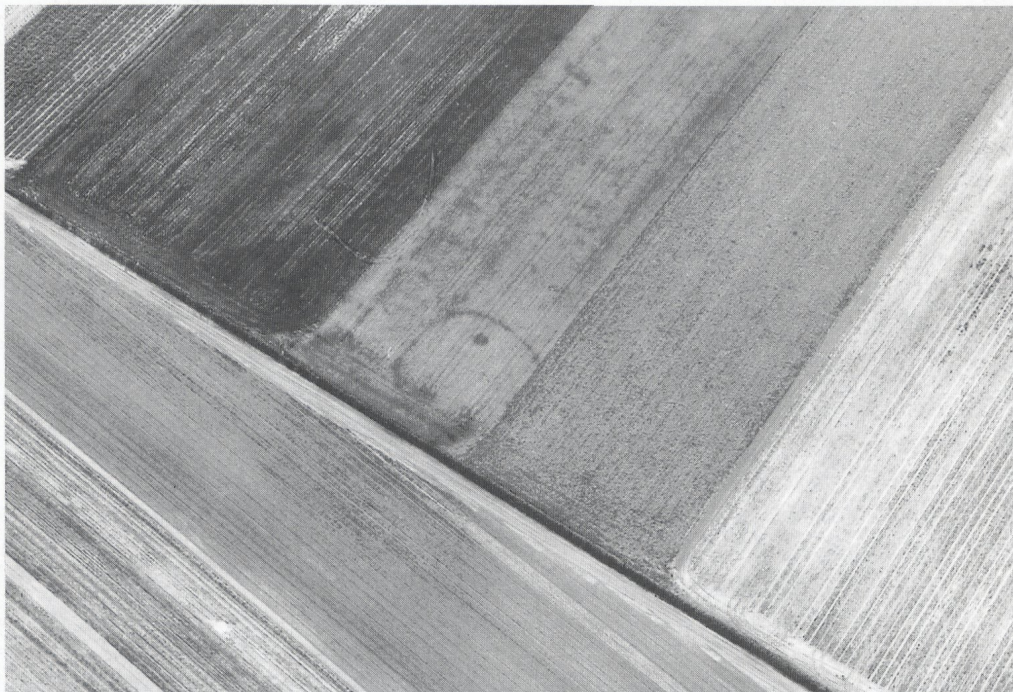


Abb. 2 Wietze FStNr. 1, Gde. Wietze, Ldkr. Celle (Kat.Nr. Lü 17)
Sowohl die Funktion als auch die Zeitstellung des sich im Luftbild abhebenden Kreisgrabens, der zwei rechteckige dunkle Merkmale zu umschließen scheint, ist noch unklar.

Lü 17 Wietze FStNr. 1, Gde. Wietze

Ein interessanter Befund aus der Gemarkung Wietze ist auf diesem Luftbild festgehalten: In einem nordöstlich von Wieckenberg gelegenen Feld heben sich ein Kreisgraben und zwei im Inneren liegende rechteckige Gruben in Form von dunklen Verfärbungen als positive Bewuchsmerkmale ab (*Abb. 2*). Funktion und Datierung des Befundes sind unklar.

Aufnahmedatum: 18.06.1990; Luftbildarchiv-Nr. 3324/003-01

Landkreis Cuxhaven**Lü 18** Klint FStNr. 15, Gde. Hechthausen

Am östlichen Ortsrand von Klint zeichnen sich in einem vollreifen, von schmalen Marschfeldern der Osteniederung eingefassten Getreidefeld in der Flur „Auf der Wurd“ als positive Bewuchsmerkmale Gruben, Gräben und rechteckige Formationen hell ab (*Abb. 3*). Von dieser Fundstelle sind Keramikscherben, Ziegel- und Mauersteine sowie Dachpfannen einer Siedlung als Oberflächenfunde bekannt.

Aufnahmedatum: 15.05.1992; Luftbildarchiv-Nr. 2320/001-01

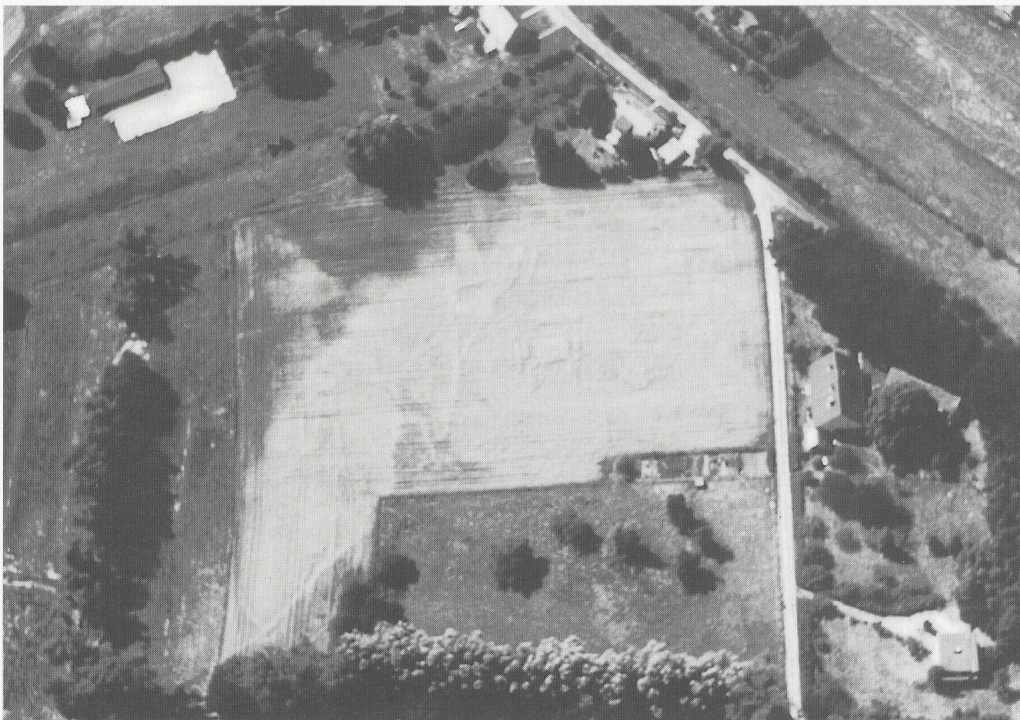


Abb. 3 Klint FStNr. 15, Gde. Hechthausen, Ldkr. Cuxhaven (Kat.Nr. Lü 18)
Wie es schon der Flurname „Auf der Wurd“ vermuten lässt, erkennt man in der Mitte des Luftbildes deutlich die Spuren einer wüst gewordenen Siedlung.